



allein die Zweydeutigkeit der tunceln Wör-
ter, sondern passirte auch für einem ziemlich
verständigen Chymisten, und doch begieng
ich eine grosse Thorheit, wie vorgedacht,
durch Verleitung des Signal-Sterns, so sich
auf dem regulo Antimonii präsentirte.

Und ob gleich das Subjectum Phi-
losophicum, sonst sehr bekannt, gering und
so gemein ist, daß es auch einen nicht Suchen-
den öftters in die Hände geräth; So erfor-
dert doch dessen rechte Erkänntniß und Er-
lernung aus der Adeptorum Schrifften ei-
nen grossen Verstand und scharffe Einsicht
in die natürliche Dirge, wo man nicht einen
Zerthum nach den andern zu seinen grösten
Schaden und Verderben begehen will,

Wolte man hierbey ein- und vorwen-
den, Gott habe die Offenbahrung dieses
Geheimnisses nicht eben schlechter Dings an
dergleichen Sprachkundigkeit und Gelehr-
samkeit gebunden: sondern ertheile dieselbe
auch öftters, ja wol eher den Einfältigen
und Ungelehrten mit, wenn sie ihn darum
inbrünstig anflehen, und von Herzen fürch-
ten, Dieses will nicht so fort und schlech-
ter.